

Chronik der Bemühungen um eine dritte SozialpädagogInnen-Stelle im Rahmen der Schulsozialarbeit an der IGS Linden

- 1994** Antrag an die Bezirksregierung auf Bereitstellung einer dritten Soz.Päd.-Stelle im Sinne der Gleichbehandlung mit anderen Schulen (Garbsen/Roderbruch/Langenhagen/Mühlenberg)
- 1998** Antrag an die Bezirksregierung auf Einrichtung einer Stelle für einen Sozialpädagogen speziell für die Arbeit mit türkischen Jugendlichen und deren Familien
- 2005** Antrag an die Landesschulbehörde auf Zuweisung von 20 zusätzlichen Stunden im Rahmen eines Modellversuchs zur gezielten Betreuung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund
- 2009** Besuch bei Frau Schanz, Kultusministerium. Bitte um Unterstützung bei der Einrichtung der Sozialpädagogenstelle zur Betreuung der türkischen SchülerInnen
- 2009 Gespräch mit der Landesbeauftragten für Migration, Frau Deihimi, und Bitte um Unterstützung bei der Einrichtung der o.g. Soz.Päd.-Stelle.
- 2009 **Appell (offener Brief)** der SchulsozialpädagogInnen an unterschiedliche Behörden und Gremien (intern und extern), eine Stelle zur Unterstützung der Arbeit mit den türkischen Kindern und Jugendlichen und deren Familien einzurichten
- 2009 Brief und Antrag des Schulvorstandes an die Kultusministerin Frau Heister-Neumann auf Einrichtung einer Soz.Päd.Stelle und Anstellung des Sozialpädagogen Soncan Somji an der IGS Linden
- 2011** Gespräch mit Frau Özkan (Sozialministerin nds.) mit der Bitte, die Schaffung einer Stelle zur Unterstützung der Arbeit mit den türkischen Kindern und Jugendlichen und deren Familien voranzutreiben
- 2011 Antrag auf Einrichtung der o.g. Stelle über BUT-Mittel
- 2011 Interfraktioneller Antrag im Bezirksrat, der einstimmig abgestimmt wurde, an die Stadt, aus den BUT –Mitteln die o.g. Stelle an der IGS Linden einzurichten
- 2011 Brief an Oberbürgermeister Weil, die Einrichtung einer Stelle für einen Sozialpädagogen speziell für die Arbeit mit türkischen Jugendlichen und deren Familien über BUT-Mittel, die der Stadt zugewiesen wurden, zu unterstützen
- 2012** Brief und Antrag, an die Sozialministerin Frau Özkan mit der Bitte, den Antrag der IGS Linden zu unterstützen

Das lange vergeblich verfolgte Anliegen des Bereiches Schulsozialarbeit an der IGS Linden ließe sich in diesem Jahr lösen, indem die Erzieherstelle, nach Ausscheiden des Kollegen Eggers, in eine Sozialpädagogenstelle umgewandelt und diese dann durch einen türkisch stämmigen Mitarbeiter besetzt wird.

Die IGS Linden zählt rund 300 türkische Familien, deren Kinder und Jugendliche durch sie beschult werden. Keine andere niedersächsische Schule hat eine vergleichbar große Gruppe migrantischer SchülerInnen aus *einem* speziellen Kulturkreis. Alle Bemühungen, dieser großen Gruppe von SchülerInnen und Eltern mehr gerecht zu werden, ihre Integration und Partizipation an dieser Schule zu unterstützen indem ein türkisch stämmiger Sozialpädagoge an der IGS Linden eingestellt wird, liefen bislang ins Leere. Von vielfältiger Seite (s.o.) wurde das Anliegen unterstützt und inhaltlich mitgetragen. Sogar das Kultusministerium bescheinigte 2009 den erhöhten Bedarf und unterstützte die Einrichtung einer zusätzlichen, inhaltlich auf türkische MigrantInnen fokussierten Stelle an der IGS Linden. Gescheitert ist die Einrichtung der Stelle letztendlich immer an den finanziellen Mitteln.

Qualifizierte, türkisch stämmige, männliche Sozialpädagogen sind absolut rar und werden vielerseits nachgefragt. Die IGS Linden hat seit vielen Jahren das Glück, dass sich Herr Somji an der Schule engagiert. Seit 2004 arbeitet er hoch motiviert und sehr engagiert in Projekten der Schule auf Honorarbasis mit („Themenelternabende“ für Eltern mit Migrationshintergrund, „Yes, we can“ – Motivationsprojekt für abschlussgefährdete Jugendliche mit Migrationshintergrund, „Accept“- Projekt für sozial auffällige Jungen u.v.m.), wurde über verschiedene Träger stundenweise an der Schule im Beratungsbereich tätig, erhielt die reduzierten Stunden aus Teilzeitverträgen hauptamtlicher MitarbeiterInnen und ist bis heute stundenweise über eine Stiftung an der IGS Linden tätig.